

Energieautarker Bezirk Güssing Ein Beispiel für eine nachhaltige Energieversorgung

Ing. Reinhard Koch

Geographische Lage







Die Geschichte





- 50 Jahre Grenzregion zu Ungarn
- keine Gewerbe und Industriebetriebe
- dadurch wenig Arbeitsplätze
- 70% Wochenpendler
- hohe Abwanderungsrate
- klein strukturierte landwirtschaftliche Flächen
- keine Verkehrsinfrastruktur

Das Netzwerk GS



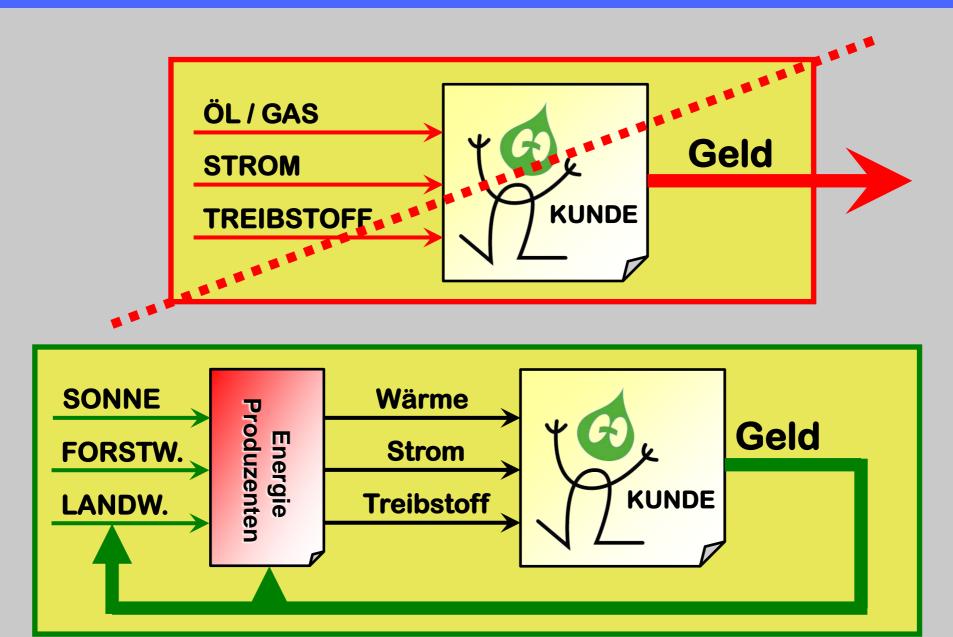


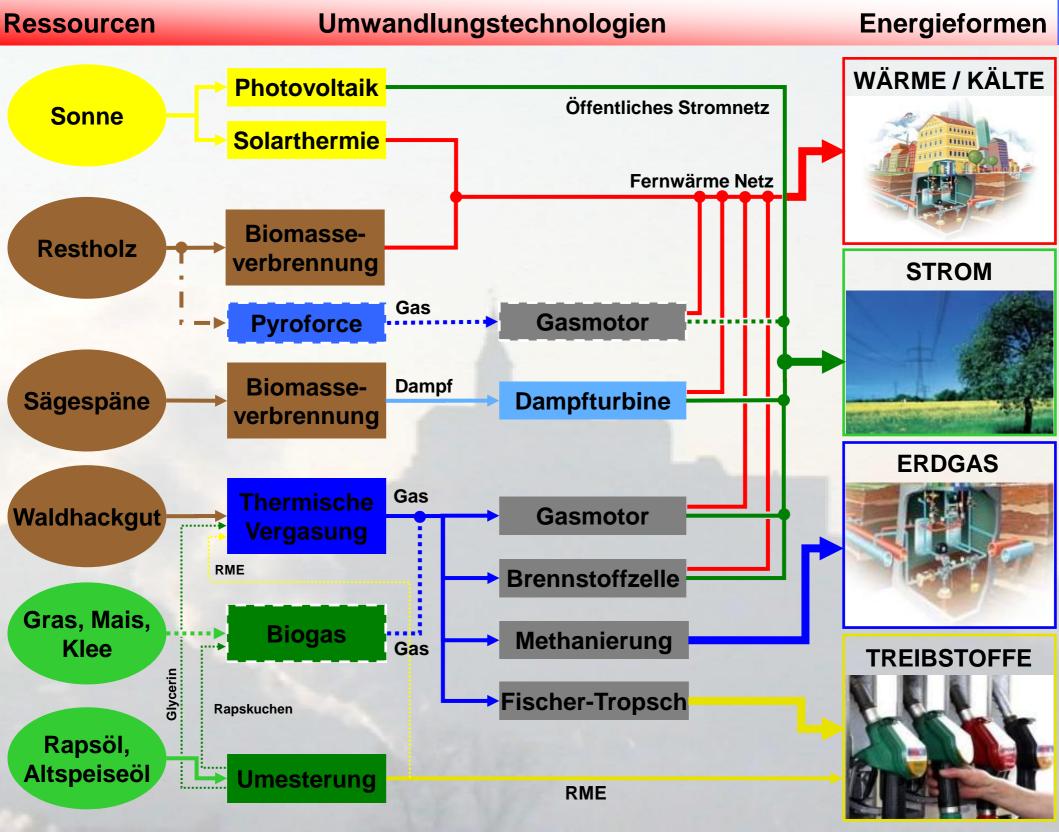


Der Energiebedarf







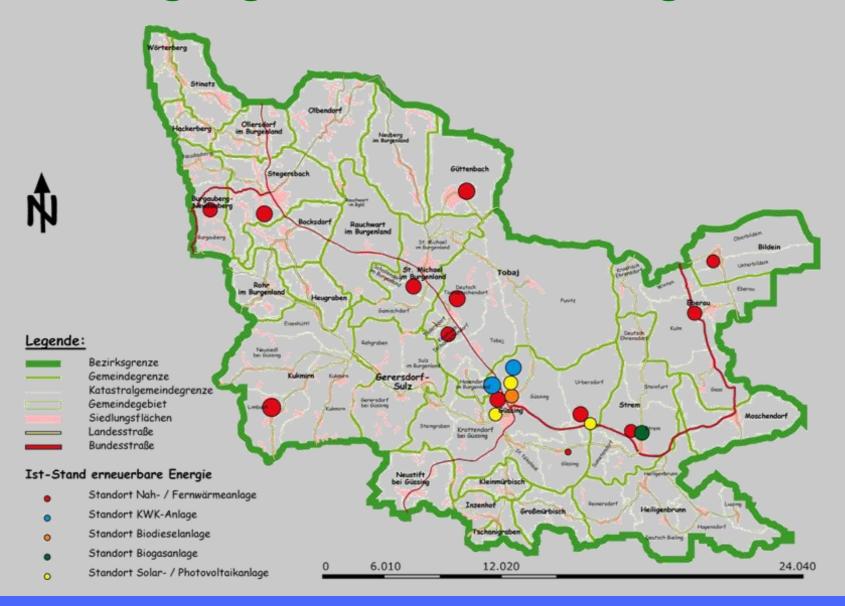


Energieautarker Bezirk





Eigenversorgung – bestehende Anlagen im Bezirk

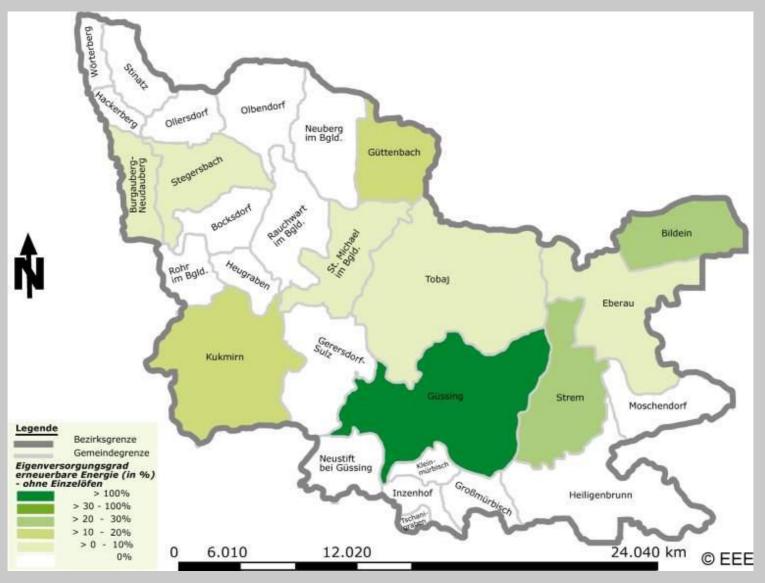


Energieautarker Bezirk





Eigenversorgungsgrad – Bezirk Güssing



Potential des Bezirks





Flächenbedarf für Energieautarkie

Waldbedarf 16.000 ha Ackerbedarf 21.000 ha 37,000 ha

Gesamtflächenbedarf

Flächenbilanz		Auslastung	ha verfügbar	MWh frei	
Waldfläche vorhanden (ha):	24.497	65%	8.528	109.329	
Ackerfläche vorhanden (ha):	21.218	99%	266	1.218	
Summe	45.715	73,55%	8.794	110.547	

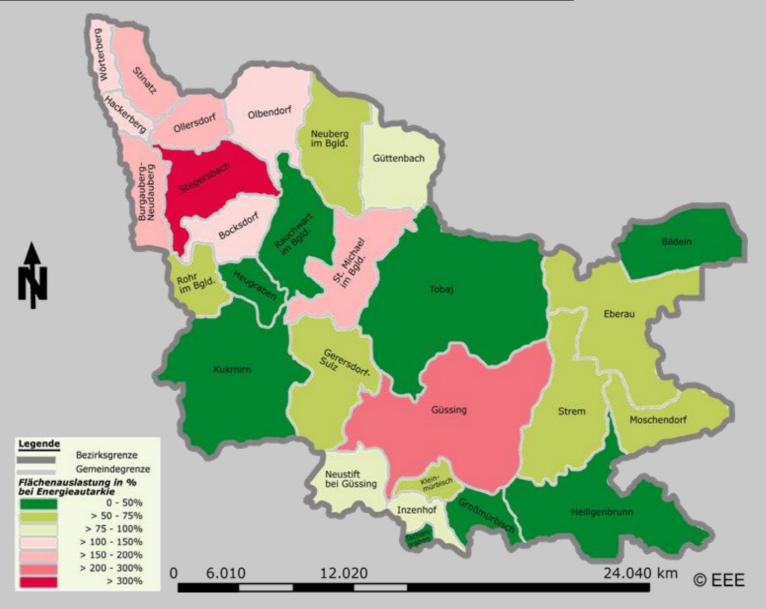
Aus der vorhandenen Bezirksfläche könnte ein Anteil von 136% des gesamten Energiebedarfs gedeckt werden.

Energieautarker Bezirk





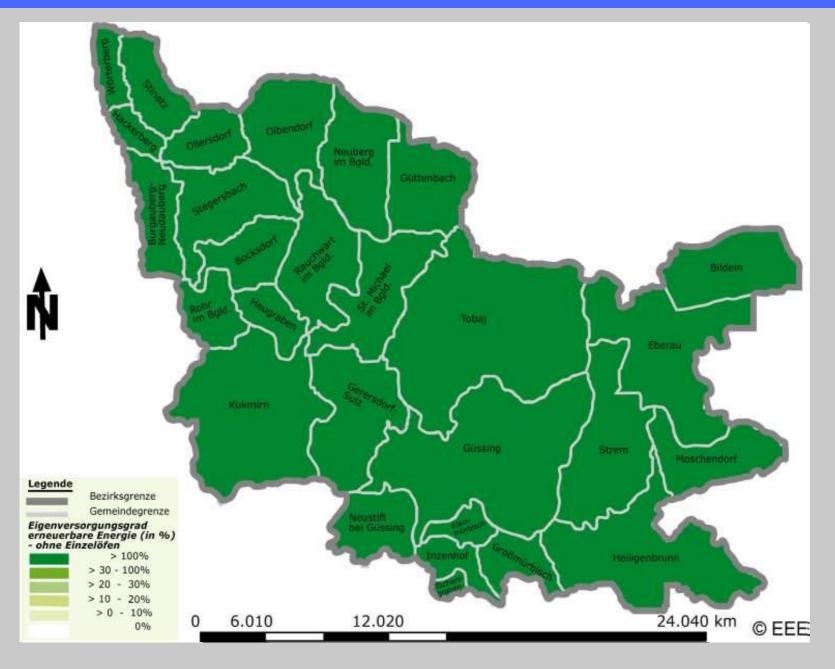
Flächenauslastung bei Energieautarkie – Bezirk Güssing:



Projektziel







Die Wertschöpfung





der Stadt Güssing

- Über 50 neue Betriebsansiedlungen
- Mehr als 1.000 neue Arbeitsplätze
- Nettoeinkommen von 9 Mio. / Jahr
- Energieumsatz von 13 Mio. / Jahr
- Holzverbrauch von 20.000 t/Jahr

des Bezirks Güssing

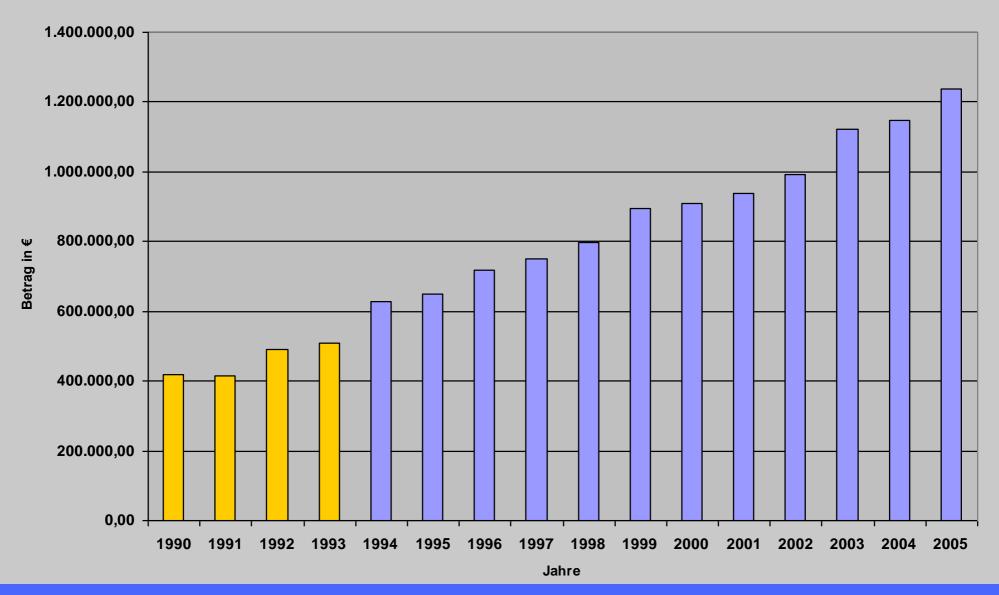
- Aktuelle Wertschöpfung durch 45%ige Eigenversorgung mit erneuerbaren Energieträgern 18 Mio. EURO
- Potenzielle Wertschöpfung durch 100%ige
 Eigenversorgung mit ern. Energieträgern 37 Mio. EURO

Die Kommunalsteuer





Kommunalsteuerentwicklung 1990 - 2005

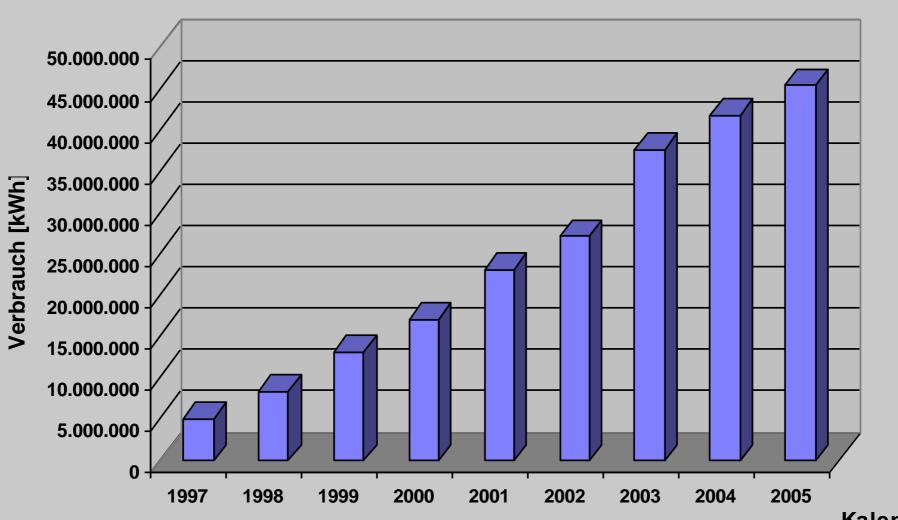


Entwicklung Fernwärme





Verbrauchsentwicklung Gesamt

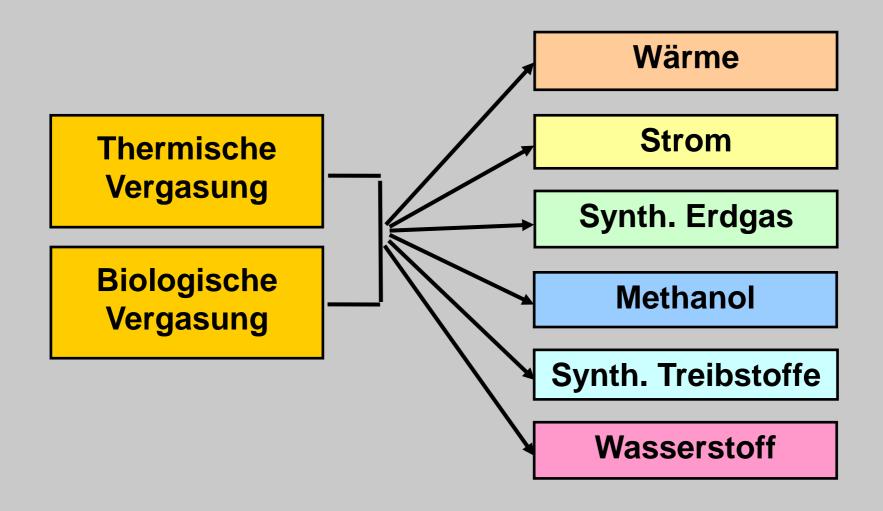


Kalenderiahr

Strategie für die Zukunft







Zielwerte





Zielwerte für die Substitution von Benzin und Diesel

Treibstoffe der Zukunft	2005	2007	2008	2010	2015	2020
Biotreibstoffe	2,5 ¹⁾ [2% ²⁾]	4,3% 1)	5,75% 1)	[5,75% ²⁾]	7% ³⁾	8% ³⁾
Erdgas	-	-	-	2% ³⁾	5% ³⁾	10% ³⁾
Wasserstoff	-	-	-	-	2 % ³⁾	5% ³⁾
Summe	2%	5,75%	5,75%	7,75%	14%	23%

- 1) Österreichische Biokraftstoff-Verordnung, 4. November 2004
- EU Biotreibstoff-Richtlinie, 2003/30/EG
- 3) EU Grünbuch Energieversorgungssicherheit, KOM(2000)769



Europastraße 1 A-7540 Güssing www.eee-info.net Tel.: 03322 / 9010 850-0

Fax: 03322 / 9010 85010

Email: office@eee-info.net

Ausbeute BioFIT/BioSNG





- aus ca. 5 kg Holz erhält man 1 Liter BioFIT (Bio-Treibstoff)
- aus ca. 3 kg Holz erhält man 1 m3 BioSNG (Bio-Erdgas)

Wald: 7,5 toTS / ha a (durchschnittlich)

1.500 lit / ha a BioFIT-Diesel

• Ackerland: 15-25 toTS / ha a (Kurzumtrieb, Miscanthus)

4.000 lit / ha a BioFIT-Diesel

• zum Vergleich: 1.500 lit / ha a Biodiesel



Biomasse Kraftwerk













Güssinger Fernwärme













Nahwärme Urbersdorf







Biodiesel Anlage









Biogas Anlage











Photovoltaikanlage TZG







Gasmotor









Gasmotor











Waldhackgut







Sägespäne - Restholz







Fischer-Tropsch







Methanierung







Kraftwerk II







Dampfturbine





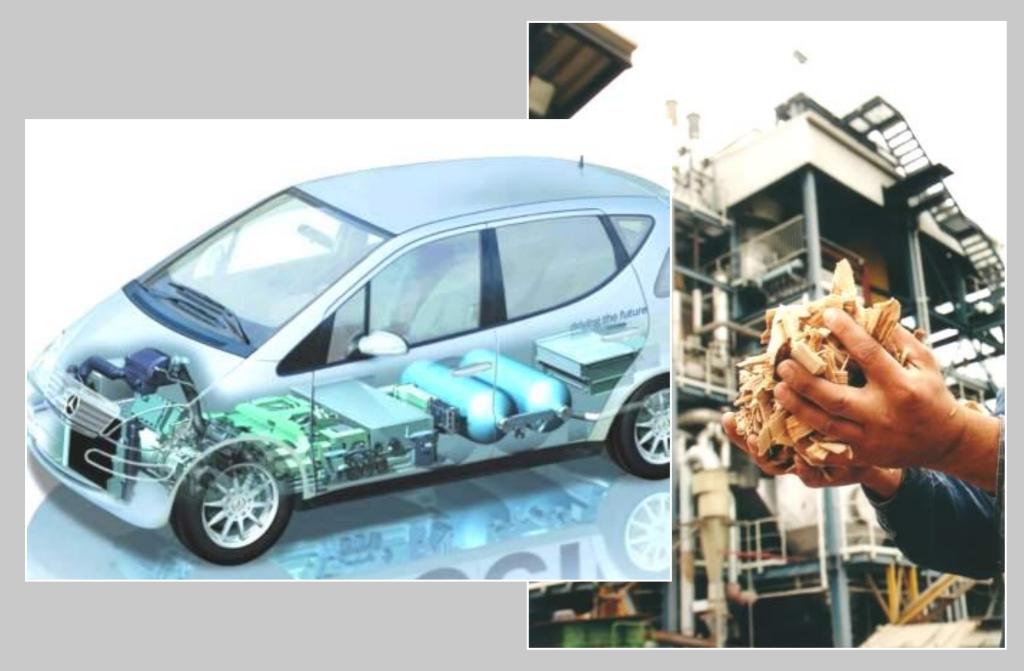




Brennstoffzelle







Brennstoffzelle





